

Diesem E-Mail gingen 2 Anfragen an das RKI voraus, vom 30.12.2011 und 9.1.2012, die in Bezug auf die Frage nach dem Durchmesser und auf die Frage nach den Autoren einer wissenschaftlichen Publikation, die die Existenz des Masern-Virus bewiesen und dessen Durchmesser bestimmt hätten.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: RKI-Info [<mailto:info@rki.de>]

Gesendet: Dienstag, 24. Januar 2012 09:14

An: '[REDACTED]@t-online.de'

Betreff: AW: Masernvirus - Ihre Antwort vom 4. Januar 2012

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

im Rahmen der Beantwortung von Privatanfragen können wir keine Literaturrecherchen leisten.

Masernviren zeigen wie andere Paramyxoviren keine präzise Größe, keinen präzisen Durchmesser: sie messen von 120 -400 nm im Durchmesser und enthalten dann oftmals auch Ribosomen in ihrem Innern.

Darüber hinaus haben wir unseren Antworten nichts hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Judith Petschelt

Frau Prof. Mankertz bestätigte mehrmals, dass Masern-Viren Ribosomen enthalten